

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 63 (1990)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 61 17 51 Geschäft 052 81 84 76



DV 90 in Murten = Programmirtes Begräbnis!

Als langjähriger Leser unseres Fachorgans «Der Fourier» habe ich mir auch die Juni-Nummer eingehend zu Gemüte geführt.

Unter den Sektionsnachrichten bin ich auf die Einsendung der Sektion beider Basel über die DV 90 in Murten gestossen. Ich habe diese Zeilen ein zweites Mal durchgelesen und zeitweise den Kopf geschüttelt.

Als voraussichtlicher Organisator der eintägigen DV 92 – die DV 91 findet im Rahmen der Wettkämpfe statt – bin ich in Murten anwesend gewesen und habe viele Gedanken und Notizen gemacht. Auch ich habe etliche negative Punkte rot im Notizbuch festgehalten und wollte bei den «Welschbernern» unter vier bis acht Augen meine Kritik anbringen. Leider sind mir die Basler in schriftlicher, geharnischter, jedoch zum Teil unkameradschaftlicher Art zuvorgekommen.

Dass der Passus betreffend zukünftiges Desinteresse der jungen Fouriere sich jedoch kontraproduktiv auswirken könnte, haben die Basler nicht realisiert. Statt dass es nur die Delegierten von Murten beschäftigt hätte, haben es nun Hunderte gelesen und können sich so negative Gedanken über den Gesamtverband machen.

Unter diesen Umständen muss ich mir reiflich überlegen, ob ich die DV 92 im Namen der Sektion Bern organisieren darf.

Der ZV muss sich eingehend damit auseinandersetzen, ob es nicht sinnvoller wäre, zukünftige DV nur noch den Sektionen zu überlassen, die «100%-ig fehlerlos» arbeiten.

Es ist dabei nur schade, dass das Profitdenken vor die Kameradschaft gestellt wird.

Four Godi Rupp, Sektion Bern

Mit diesem Votum schliessen wir die Diskussion zum Pistolenschiessen der DV 90 ab.

Die Redaktion

Sektion Aargau

Präsident
Four Albert Wettstein, Zweierstrasse 5 C, 5443 Niederrohrdorf
Tel. P 056 96 33 65 G 056 51 22 66

Techn. Leiter
Oblt Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13 c, 5200 Brugg
Tel. P 056 42 16 69 G 056 76 31 72

Adressänderungen an:
Four Rolf Steiner, Wilhof 182, 5708 Birrwil
Tel. P 064 74 11 23 G 064 70 11 70

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Wyder, Forstweg 20, 5034 Suhr
Tel. G 01 809 52 03

Sektion beider Basel

Präsident
Four Ruedi Schneider, Mischelistrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 711 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission
Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:
Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 20 96 22

HOTLINE - FOURPACK

Four Lancelot Marx, Rottmannsbodenstrasse 6, 4102 Binningen
Tel. P 061 47 07 14 G 061 22 26 06

Oblt Markus Jenni, Muesmattweg 70 a, 4123 Allschwil
Tel. P 061 63 94 32 G 061 302 39 63

Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 20 96 22

Stamm

Mittwoch, 29. August, ab 18 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Achtung!

Aus organisatorischen Gründen musste die Gebirgsübung entgegen dem gedruckten Jahresprogramm auf den **1./2. September vorverlegt** werden. Bitte in der Agenda ändern.

Mittwoch, 22. August, «Siebe-Dupf»-Stamm in Liestal

Samstag, 15. September, Veteranenausflug

Apropos Stamm

Woran liegt es wohl, dass unser Monatsstamm seit einiger Zeit nicht mehr so besucht wird wie noch vor Jahren? Sind unsere Fouriere beruflich derart überlastet, dass es unmöglich wird, hin und wieder bei Sir Francis vorbeizuschauen?

Falsch! Laut Medien und wissenschaftlichen Untersuchungen geht der Trend vermehrt Richtung nach mehr Freizeit. Ebenfalls sind wir eine Sektion mit fast tausend (in Zahlen 1000) Mitgliedern, weshalb der eine oder andere doch für den Monatsstamm abkömmlich sein sollte.

Kameraden, nehmen wir uns doch mal selbst an der Nase: Es liegt ganz einfach an der eigenen Bequemlichkeit (geht auch den Verfasser an). Nachstehendes Rezept sollte gegen diese «Krankheit» helfen:

Man nehme eine Prise Fantasie für die Ausrede zuhause, ein Schreibeisen, die Agenda sowie das gedruckte Jahresprogramm. Laut letzterem findet der Monatsstamm an jedem letzten Mittwoch im Monat statt. Ohne grosses Blättern können diese Daten nun in die Agenda eingetragen werden und man streicht sie am besten noch mit einem Leuchtstift an. Als seriöser Berufsmann hält man die Termine selbstverständlich ein, und das Problem ist gelöst. Auch der bescheidene finanzielle Mehraufwand für die hin und wieder zuhause fällige «Heuchler-Staude» (Neudeutscher Blumenstrauß) sollte eigentlich zu verkraften sein. Ausprobieren Kameraden!

Schüsse bei Seltisberg

Was war wohl los auf dem um diese Jahreszeit eigentlich eher ruhigen Schiessplatz bei Seltisberg? Ein Uniformierter im Tarnanzug erklärte einer Gruppe von Zivilisten verschiedene Manipulationen an der Pistole. Und plötzlich fielen Schüsse, zuerst nur einzelne und wenig später fast wie Seriefeuer.

Unserer technischen Leitung war es gelungen, das von langer Hand vorbereitete Combat-Schiessen endlich durchzuführen. Es war ja auch nicht einfach gewesen, Bewilligungen, Termin, Schiesslehrer und Teilnehmer unter einen Hut zu bringen. Doch nun ging es tatsächlich los: Adj Uof Binkert, Instr Uof an den Inf Schulen in Liestal wollte es wissen. Er übte mit uns den militärischen Combat-Parcours zuerst trocken, wobei mancher feststellen musste, dass dies keineswegs eine einfache Sache war. Wer eine «Plausch-Ballerei» in ungeordnetem Haufen mit Ballöncchen usw. erwartet hatte, kam ganz schnell nochmals auf die Welt. Adj Uof Binkert bestand knallhart auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und stauchte auch manchmal den einen oder anderen bei falschen Manipulationen zusammen. Anfänglich hatten die meisten von uns einen Knopf, wobei es nicht am Schiessen, sondern den vielen, zwischendurch notwendigen Manipulationen wie Laden, Magazinwechsel, Entladen usw. lag. Alle absolvierten zweimal den Einzelschuss-Parcours mit sechs verschiedenen Stellungen, wobei auch ganz ordentlich getroffen wurde. Anders sah die

Sache beim Vierschuss-Parcours aus. Die Manipulationen hatte man nun einigermaßen geübt, doch nun haperte es bei manchem mit dem Treffen. Vier Schüsse abwechselungsweise auf die linke und rechte Scheibe und in möglichst kurzer Zeit ist halt etwas anderes als Standschiessen.

Nach fast zwei Stunden hatten die meisten den Bogen einigermaßen raus und man war sich einig, dass es riesigen Spass gemacht hatte. Selbstverständlich durfte der abschliessende Schluck Bier bei diesem durstigen Wetter auch nicht fehlen und man verschob sich dazu nach Liestal in das von der GV her bekannte Restaurant «Stadtmühle». Besten Dank an die Organisatoren und Adj Uof Binkert. Die Probe wurde bestanden; der Anlass kann nächstes Jahr durchaus wiederholt werden.

Pistolenclub

Schützenmeister

Four Paul Gyga, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel

Tel. P 061 43 06 23 G 061 286 63 14

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 11. August, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 18. August, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m

Samstag, 18. August, Felsplatten- und Bischofsteinschiessen

25./26. August und 1. September, 3. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Samstag, 8. September, 8.30–11.30 Uhr, freiwillige Übung, Allschwilerweiher 50 m

Sa./So. 8./9. September, Ramsteiner-Schiessen, Zwingen

Letzte Gelegenheiten

Das Bundesprogramm 1990 kann letztmals an den Übungen vom 11. und 18. August geschossen werden. Nachher ist die Munition nicht mehr gratis.

Aufruf zur 3. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Mithelfen – Mitmachen

Zur reibungslosen Durchführung sind wir auf Helferinnen und Helfer angewiesen. Für einen erfolgreichen Wettkampf brauchen wir viele Schützinnen und Schützen. Die sich angesprochen fühlenden Kameraden melden sich bitte beim Schützenmeister.

Nachlese

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, können von folgenden Wettkämpfen Erfolge gemeldet werden.

Schlossbergschiessen, Laufenburg: Rupert Trachsel

Reppischtal-Schiessen: Doris Hofer, Josef Bugmann, Chris Müller und Rupert Trachsel

Guldenthaler-Schiessen, Mümliswil: Rupert Trachsel 50 und 25 m, Paul Gyax 50 m

Haldi-Schiessen, Schattdorf: Josef Bugmann und Paul Gyax

Schalberg-Schiessen, Aesch: Werner Flükiger, Doris Hofer, Kurt Lorenz, Ernst Niederer, Daniel Peter und Rupert Trachsel

Kessiloch-Schiessen, Grellingen: Werner Flükiger, Doris Hofer, Kurt Lorenz und Rupert Trachsel

Am letztgenannten Anlass figuriert die Gruppe Spatz in der Rangliste im 2. Rang mit einer damit verbundenen Prämie von Fr. 110.-. Der Kassier schmunzelt.

Gruppenmeisterschaften

Auf der kürzeren Distanz bedeutete für unsere Equipe die 2. Hauptrunde leider Endstation. Das Resultat berechtigt jedoch trotzdem für den Erhalt der Auszeichnung.

Auf 50 m konnte die ebenfalls qualifizierte zweite Gruppe infolge Unabkömmlichkeiten gar nicht mehr antreten. Dafür schlug sich die erste Garnitur umso ehrenvoller. Der mittels Gesuch angeforderte Adj Uof Chris Müller bedankte sich für den bewilligten Urlaub aus dem KVK auf seine Weise: 98 und 96 Punkte stehen auf den Standblättern der beiden Durchgänge! Offensichtlich liessen sich Josef Bugmann 93/96 und Daniel Peter 94/95 anstecken. Bei solchen Resultaten bekam der vierte Schütze, Veteran Kurt Lorenz, begreiflicherweise das Knieschlottern und kam nicht auf sein gewohntes Resultat. Trotzdem hat sich diese Gruppe für die nächste Runde problemlos qualifiziert.

Kantonaler Matchtag

Jeweils die grosse Auszeichnung erzielen:

Meisterschaft A: Josef Bugmann und Chris Müller

Meisterschaft B: Josef Bugmann

Meisterschaft C: Rupert Trachsel

Coupe Fribourg

In der per Ende Juni erstellten Zwischenrangliste bedeutet die zweitgenannte Zahl das Maximum der zusätzlich noch möglichen Punkte.

1. Rupert Trachsel 31/45, 2. Paul Gyax 27/40, 3. Josef Bugmann 25/45, 4. Daniel Peter 23/50 und 5. Werner Flükiger 21/50.



**Spende Blut.
Rette Leben.**

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 65 80 35

Technische Leitung

Lt David-André Beeler, Mittengraben 49, 3800 Interlaken
Tel. P 036 22 67 80

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

HOTLINE - FOURPACK

Four Heinz Grossenbacher G 033 22 70 44
Four Adrian Santschi G 033 63 34 37
Four Markus Schärz G 033 27 13 40
Lt David-André Beeler, (Koordination)
P 036 22 67 80 (in Notfällen)

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Auch für Junge ...

Am Fuss des Oberalps, im Quellgebiet des Rheins ...

Herbsttour Oberalp-Tujetsch vom 8./9. September

Am Fuss des Oberalppasses, auf Bündner Seite, liegt zuoberst in der Surselva die Talschaft Tujetsch. Auf 1400 m liegt das weite, offene Tal mit den romantischen Dörfern zwischen Disentis und Tschamut, umrahmt von Bergweiden und Wäldern.

Hierhin, in das Quellgebiet des Rheins, laden Euch die technische Leitung und der Vorstand zur Herbsttour ein.

Tagesablauf

Samstag, 8. September

Anreise durchs Reusstal – Schöllenen und Oberalppass nach Rueras, Unterkunftsbezug, Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 9. September

Bergwanderung im Tujetsch: Variante «Fit», ca. 5 Stunden Marschzeit; Variante «Senior», ca. 2½ – max. 3 Stunden.

Wir würden uns freuen, wenn auch dieses Jahr wieder Jüngere und Ältere mitmachen würden. Die Varianten werden so gewählt, dass niemand über-, aber auch niemand unterfordert wird und für die unermüdlichen Jasser auch noch Zeit bleibt!

Rückkehr: Bern SBB an 20.29 Uhr.

Besammlung:

Samstag, 8. September, 14.15 Uhr beim Treff Bahnhofhalle HB Bern. Abfahrt 14.31 Uhr (nach Konolfingen – Luzern).

Ausrüstung:

Zivile Bergausrüstung, bergtüchtiges Schuhwerk und Regenschutz.

Verpflegung:

Halbpension, Marschverpflegung aus dem Rucksack.

Unterkunft:

Doppel- und Mehrbettzimmer in einfacherem Hotel in Rueras.

Kosten:

Die Teilnehmer leisten an die Kosten für Reise und Halbpension einen Beitrag von Fr. 30.–, der Rest geht zu Lasten Sektionskasse.

Anmeldung:

Mit Postkarte bis zum 20. August an den technischen Leiter I, Lt Beeler (Adr. siehe Kopf) mit folgenden Angaben:

- Grad, Name, Adresse, Tf Nummer
- Halbtaxabonnement ja/nein
- Wanderung 4–5 Std. oder Seniorenprogramm

Die Angemeldeten erhalten ein Detailprogramm, der Anlass zählt zur Jahresmeisterschaft und wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Taktisch-technische Übung 1990 der «Hellgrünen Verbände»

(gemäss Unterlagen der SOGV Bern)

*Ausbildungsprogramm vom Samstag,
15. September 1990*

Teilnehmergruppe A:

Kdt, Zfhr, Of der Stäbe Vsg Trp (ohne Qm)

Thema:

Der praktische Einsatz des Stgw im Häuserkampf.

Zielsetzungen:

- die Besonderheiten der praktischen Ausbildung «Einsatz des Stgw im Häuserkampf» erkennen und auf die eigene WK-Ausbildungstätigkeit übertragen
- die persönliche Gefechtstechnik im scharfen Schuss verbessern
- Anregungen für Parours und Truppenübungen im scharfen Schuss erhalten

Teilnehmergruppe B:

Qm, Four, Kü Chefs, Four Geh

Thema:

- Versorgung mit Schweinefleisch
- Erfahrungen aus neuer Truppenverpflegung
- Pistolenschiessen

Zielsetzungen:

- die Neuerungen der «Versorgung der Armee mit Schweinefleisch» in den Bereichen Nachschub, Zerlegung der Stücke und deren Zubereitung kennenlernen
- über Erfahrungen von OPTIMA und Auswirkungen im Truppenhaushalt orientiert sein
- das Schiessprogramm mit der Pistole erfüllen

Zeitplan:

Samstag, 15. September, Barackenlager Schiessplatz Sand bei Bern

- 8.30– 8.40 Einführung im Plenum
- 8.45–12.00 Ausbildung in Fachgruppen
- 12.05–12.15 Zusammenfassung im Plenum
- 12.20 gemeinsames fakultatives Mittagessen

Die Ausbildung wird durch Oberst Pfaffhauser, Adj Uof Wohler, Adj Uof Schwab und den technischen Leitern der beteiligten «Hellgrünen Verbände» geleitet.

Es freut uns, dass auch dieses Jahr die beiden Zfhr Oblt Stucki (Pz Gren) und Lt Kinzl (Inf) die Leitung der Häuserkampfausbildung übernehmen werden.

Anmeldungen schriftlich mit Postkarte bis 26. August an den technischen Leiter II, Lt Urs Ledermann, Zürichstrasse, 3422 Kilchberg (G 034 45 12 75).

Nötige Angaben: Grad, Name, Vorname, Adresse. Pistole 9 mm oder 7,65 mm.

Teilnahme am fakultativen Mittagessen ja/nein.

Rückblick

... wo sind sie geblieben?

Für den 5. Mai war ein Ausbildungsanlass vorgesehen, der neben BVB-Kochen gezielte Fachausbildung im Bereich ACSO, Kameradenhilfe und San D als Zielsetzung hatte. Die Zahl der Anmeldungen war jedoch dermassen (beschämend) gering, dass sich die Technische Leitung wohl oder übel zur Absage des Anlasses entschliessen musste. Schade für den grossen Aufwand, den der TL II, Lt Ledermann, aber auch die Referenten in der Planungs- und Vorbereitungsphase erbrachten, wirklich schade...

Die beiden TL sind sich einig, dass künftig keine sektionsinternen halbtägigen Fachdienst-Übungen mehr in Frage kommen und dass wir uns auf Abendanlässe konzentrieren werden. Einige Ideen für das nächste Programm haben wir zwar schon – aber für Anregungen sind wir immer dankbar... Telefon genügt./dab

● *Voranzeige:*

18. bzw. 25. Oktober, Besichtigung einer Kaffeerösterei in Zollikofen. Ausschreibung folgt im September.

Mutationen:

Aus der Fourierschule 1/90 begrüßen wir folgende neuen Mitglieder: René Böhlen, Burgdorf – Jan Eicher, Wichtrach – Stefan Fahrni, Münsingen – Hanspeter Harnisch, Schwarzenburg – Istvan Koosis, Liebefeld – Marcel Laubscher, Gerolfingen – Markus Mani, Hünibach – Thomas Mannsdorfer, Marly – Bruno Meyer, Wabern – Adrian Muster, Burgdorf – Stefan Müller, Ittigen – Michel Nick, Lyss – Adrian Pfäffli, Riggisberg – Philipp Ruppen, Visp – Reto Rutshi, Münsingen – Thomas Schärer, Hinterkappelen – Richard Schwander, Riggisberg – Thomas Witschi, Aarwangen.

Übertritt von der ARFS: Four Pascal Schneuwly, Freiburg.

Verstorben: Four Reinhard Angster, 03, Ittigen – Four Peter Dudler, 59, Niederwichtach.

Ortsgruppe Seeland

Obmann
Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49

Stamm

Mittwoch, 8. August, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm

Dienstag, 4. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Oberrargau

Obmann
Four Walter Duppenhaler, Aarwangenstrasse 91 B,
4900 Langenthal Tel. P 063 22 77 86 G 063 23 15 15

Pistolensektion

Präsident
Rf Markus Truog, Bernstrasse 8, 3072 Ostermundigen
Tel. P 031 31 04 37 G 031 51 10 44

● Nächste Schiessanlässe:

Samstag, 11. August, 9–11.30 Uhr, 5. Bundesübung und freie Stiche

Samstag, 18. August, 14–16 Uhr, 6. und letzte Bundesübung

Samstag, 29. September, Endschiessen

Sektion Graubünden

Präsident

Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 60

Techn. Leiter

Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grüşch
Tel. P 081 52 11 67 G 081 21 02 71

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Cotti, Taminserstrasse 147, 7012 Felsberg
Tel. P 081 22 88 24
Four Valentin Tschanner, Casa Foil Cotschen, 7077 Valbella
Tel. P 081 34 40 38

Stamm Chur

Dienstag, 4. September, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 6. September, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 6 settembre, dalle ore 18 al Albergo Suisse, Poschiavo

● Nächste Veranstaltungen:

Sektion

Samstag/Sonntag, 1./2. September, Herbstübung: Velotour im Zürcher Weinland

Donnerstag, 20. September, Gestaltungsmöglichkeit der Menüpläne nach Einführung «OPTIMA».

Referent: Adj Uof Wohler, Bern.

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 6 settembre, Ripitizione esercizio «Evacuazione».

Begehung des Emmentals und Stauffenschiessen

Das alljährlich im September durchgeführte Biglenschiessen findet nicht mehr statt. Das älteste Pistolenschiessen der Schweiz, das in den frühen Zwanzigerjahren seinen Anfang nahm, gehört damit der Vergangenheit an. Zurück bleiben die schönen Erinnerungen an manchen geselligen Anlass, aber auch die freundschaftlichen Beziehungen, die in den vielen Jahren der Teilnahme geknüpft wurden. Dieses Ereignis hielt unsere Kameraden aber nicht davon ab, das Emmental zu einem anderen Zeitpunkt trotzdem zu besuchen.

WEBSTAR
Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
Mit Risiko-Garantie!
Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster
E. WEBER & CIE AG 8010 Zürich Tel. 01/ 272 50 60
E. WEBER & CIE AG 3001 Bern Tel. 031/ 44 40 55
BRENNER AG 7270 Davos Tel. 081/ 43 56 26
E. WEBER & CIE AG Thermolette 4056 Basel 4 Tel. 061/ 321 66 66

Wie Kurt Oppliger in seiner Einladung schrieb, kehrten wir an die Stätte zurück, an welcher die nun mehr schon zur Tradition gewordenen Emmentalbesuche begannen.

Leider spielte das Wetter am zweiten Juni-Wochenende nicht in gewolltem Masse mit. Die Stauffenalp, welche die jüngeren Kameraden noch nicht kannten, konnte nicht besucht werden. Die Regengüsse versetzten die Alp sowie den «Freiluftstand» unter Wasser. Das Schiessen wurde deshalb dezentral durchgeführt. Unsere zwei Gruppen «Goldvreneli» und «Bündnerböck» wurden dem Schießstand Rohrimoosbad zugeteilt. Geschossen wurde auf eine Scheibe B5 (Stauffenscheibe). Sie ist etwa so zu umschreiben: Treffer in der Scheibenmitte zählen. Seitenschüsse hingegen büsst man teuer. Erwähnenswert ist dabei auch das Programm in folgender Reihenfolge: 3 Schuss Einzelfeuer in je 1 Minute, 3 Schuss Serie in 1 Minute, 2 x 3 Schuss Serie in 45 Sekunden, 6 Schuss Serie in 1 Minute. Das beste Resultat erzielte Aldo Gubser mit 82 Punkten. Georg Hemmi verfehlte mit seinen 74 Punkten ganz knapp die Kranzauszeichnung. Und mit 72 Punkten schaffte Alex Brembilla gerade noch die Anerkennungskarte.

Einmal mehr kam auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz. Nach dem Schiessen folgte ein gemütlicher Jass, bis wir dann, als der Himmel sich auftrat, den Weg über Heimenschwand nach Linden unter die Füße nahmen.

Am Sonntag war der Drang nach Emmentaler Käse offensichtlich – für Insider aber auch nach «Rämisgumen». Rämisgumen ist die Bezeichnung für den Landbesitz von Madame De Meuron.

Das Mittagssmahl im «Löwen» in Landiswil war eine üppige Bernerplatte, selbstverständlich gefolgt von einer Riesenmeringue mit Rahm zum Dessert...

Der Besuch in der Emmentaler Schaukäserei in Affoltern bildete den Abschluss unseres Ausfluges. Das Zuschauen beim Käsen wird zum eindrücklichen Erlebnis. Man kann zwei Käsereieinrichtungen miteinander vergleichen: das Käsen im traditionellen Einzelkessi und im modernen Fertiger, in welchem vier Emmentaler Laibe gleichzeitig entstehen. Seit mehr als anderthalb Jahrhunderten wird dieses reine Naturprodukt in Dorfkäsereien hergestellt. Im Ausland erkennt man Emmentaler aus der Schweiz am Rindenstempel «Emmentaler Switzerland».

Einmal mehr durften wir ein kameradschaftliches Wochenende erleben. Unserem Kameraden Kurt Oppliger danken wir für das interessante Programm und die gute Organisation des Anlasses.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofzell
und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau

Tel. P 064 24 94 10 und 071 81 24 34 G 064 21 92 34

1. Techn. Leiter

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona

Tel. P 055 28 41 62 G 01 492 48 80

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25

8253 Diessenhofen

Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

HOTLINE - FOURPACK

Four Manfred Flück, Postfach 19, 9052 Niederteufen

Tel. G 071 22 45 01 (Werktags von 7.30 – 12/13.30 – 17 Uhr)

Ortsgruppe St. Gallen

Obmann

Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Bühlstrasse 30, 9436 Balgach

Tel. P 071 72 50 95

Techn. Leiter

Oblt Pius Zuppiger, Bürgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld

Tel. P 054 21 06 11 G 052 85 53 55

Stamm

Dienstag, 28. August und 25. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Franziskaner, St. Gallen

● Nächste Veranstaltung:

Samstagnachmittag, 15. September (Verschiebungsdatum 22. September)

Velofahrt (Raum Arbon) mit verschiedenen Postenarbeiten und Fragen aus dem Fachbereich.

Dieser Anlass eignet sich sehr gut als Vorbereitung für die Wettkampftage der Hellgrünen Verbände vom 27. April 1991. Wir erwarten einen Grossaufmarsch. Interessierte fordern das Programm bei Four E. Nüesch Schopfer an.

Rückblick

Pistolenschiessen

Die Mitglieder der Ortsgruppen Rorschach und St. Gallen fanden sich am Dienstag, 29. Mai zum Pistolenschiessen in St. Gallen – St. Georgen ein. Schade, dass sich nur 9 Personen zur Teilnahme entschliessen konnten. Unter der bewährten Leitung von Schützenmeister Armin Gabler wurde das Bundesprogramm 50 m absolviert. Die besten Einzelresultate erzielten:

Four Geh David Dörig, St. Gallen

83 Punkte

Four Peter Kellenberger, Rorschach

79 Punkte

Hptm Erich Lowiner, Rorschach

66 Punkte

Kameraden beteiligt Euch an den Anlässen Eurer Sektionen!

Den Ortsgruppenwettkampf gewann Rorschach mit 202 Punkten vor St. Gallen mit 176 Punkten. Beim Absenden erhielten die Teilnehmer ein Fläschli mit Zielwasser für die nächsten Schiessanlässe./ENS.

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofszell und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau

Tel. P 064 24 94 10 oder 071 81 24 34 G 064 21 92 34

Stamm

Freitag, 7. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Ortsgruppe Wil

Obmann

Four Willi Helg, c/o Rowito AG, untere Bahnhofstrasse, 9500 Wil
Tel. P 073 22 03 30 G 073 22 55 14

Technischer Leiter

Lt Christian Jörgensen, Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirnach
Tel. P 073 26 39 28 G 073 20 22 22

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, 9500 Wil SG

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 24. August, Combat-Schiessen in Hemberg (nähere Angaben werden mit der Einladung bekanntgegeben).

Ortsgruppe See/Gaster

Obmann

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7, 8640 Rapperswil SG

Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

Techn. Leiter

Oblt Urs Hanselmann, Rainstrasse 5, 8645 Jona
Tel. G 055 28 21 93 G 01 944 52 47

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 7. September, Quartalstamm «Grill» (nähere Angaben werden mit der Einladung bekanntgegeben).

Section Romande (ARFS)

Neue Kontaktadresse

Plt Philippe Grelat, Rütistrasse 78, 8134 Adliswil
Tel. G 042 21 91 23

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf

Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Martin Bünzly, Postfach 210, 4501 Solothurn
Tel P 065 22 39 04 G 062 76 14 44

1. Techn. Leiter

Oblt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 055 28 52 49 G 055 21 61 11

Adressänderungen an:

Four Rolf Eggenschwiler, Josef-Reinhart-Weg 4
4513 Langendorf

HOTLINE - FOURPACK

Four Max Fuchs, Burgunderstrasse 14, 4512 Bellach
Tel. G + P 065 38 26 95

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle Gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Iten Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano

Iten Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Rally del Furiere 1990

Come da tradizione si è svolto anche quest'anno l'annuale rally del furiere. Una splendida domenica di giugno faceva da contorno alla manifestazione. Ben 14 pattuglie si affrontavano per la vittoria finale.

L'organizzazione del rally era affidata ai camerati Pelli e Diviani. Un grazie di cuore per l'eccellente lavoro a loro e ai famigliari che gentilmente si sono messi a disposizione per fornire un preziosissimo aiuto.

La novità 1990 era rappresentata dal concorso di pesca alla trota. Obiettivo: la trota più grossa. Un questionario «culturale», il circuito automobilistico nel Piano di Magadino, le conoscenze sanitarie, un giro sulla pista di Go Kart... in trotinette o in BMX completavano le discipline. La ricerca di una famosa panetteria del Piano permetteva ai partecipanti di migliorare le conoscenze teoriche su questo alimento.

Un succulento pranzo in comune condito dall'abituale allegria faceva da contorno alla premiazione. Da non dimenticare che il gemellaggio con le camerate del SMF è stato particolarmente fruttuoso; abbiamo infatti avuto il piacere di allineare ben 3 pattuglie che si sono ben comportate.

La classifica del rally è la seguente:

1. Zürcher-Zürcher
2. Gauchat-Gauchat
3. Reber-Valli-Resini (SMF)
4. Botta-Botta
5. Facchini-Regli
6. Vitali-Grossi-Müller (SMF)

Approfitto dell'occasione per invitare coloro che non sempre sono presenti alle nostre manifestazioni a partecipare attivamente. Ne vale veramente la pena./PBE

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatthstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt André Grogg, Laubacherstrasse 10, Postfach, 6033 Buchrain
Tel. P 041 33 41 00 G 041 44 58 00

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten:
(Adresse siehe oben)

HOTLINE - FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(Bitte nur die angegebenen Zeiten / Tf-Nummern benutzen)

Four Hans-Ruedi Schürmann G 041 24 11 11
Four Urs Bühlmann G 041 57 22 72

Stamm

Dienstag, 4. September, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke
Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Voranzeige

**Bitte jetzt schon mit Rotstift in der Agenda vormerken!
Eine schriftliche Einladung folgt rechtzeitig.**

Montag, 10. September, 20 Uhr, Vortragsabend «Logistik», Referent: Major i GSt Faustus Furrer.

Samstag, 27. Oktober, 14 Uhr, Plausch-OL mit Schiessen im Raum Stans. Anschliessend Grillparty mit Damen, Kind und Kegel.

Schiessanlässe:

Montag, 20. August, 17.30–19 Uhr, Bundesprogramm, Training, Zihlmatt

Montag, 20. August, 17.30–19 Uhr, Bundesprogramm, EPK, Training, Waldegg

Freitag, 24. August, 18 Uhr, Gefechtsparcours mit Fw, Emmen

Samstag, 25. August, 14–16 Uhr, Bundesprogramm, Training, Zihlmatt

Samstag, 25. August, 15–17 Uhr, Bundesprogramm, EPK, Training, Waldegg

Donnerstag, 30. August, 17.30–19 Uhr, Bundesprogramm, Training, Zihlmatt

Donnerstag, 30. August, 17.30–19 Uhr, Bundesprogramm, EPK, Training, Waldegg

Donnerstag, 6. September, 17 Uhr, Zentralschw. Pistolen-Gruppenschiessen, Waldegg

Mutationen:

Aus den Fourierschulen 1 und 2 dieses Jahres dürfen wir folgende Neumitglieder in unserer Sektion begrüßen: Es sind dies die Fouriere Andreas Alder, Ruswil – Markus Anderhirsern, Baar – Roland Baggenstos, Hochdorf – Mattias Brunner, Meggen – Mark Bühler, Cham – Andreas Bühlmann, Killwangen – René Bünther, Lachen – Beat Bürgler, Stans – Daniel Christen, Lachen – Alain Guidoux, Luzern – Markus Ineichen, Luzern – Stephan Lüönd, Rickenbach – Carlo Mathis, Wolfenschiessen – Markus Odermatt, Stans-Oberdorf – Christian Rohrer, Seelisberg – Mar-

tin Sommer, Wolhusen – Christoph Sticher, Udligenswil – Christian von Allmen, Buchrain – Silvan Wipfli, Kriens – Kurt Wüest, Sursee.

Wir heissen Euch herzlich willkommen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen an einem der nächsten Anlässe oder am Stammtisch. Denjenigen, die diesen Sommer ihren Grad abverdienen, wünschen wir viel Glück und eine kurzweilige Zeit.

Besichtigung Flughafen Kloten vom 9. Juni 1990

Wer hatte nicht auch schon den Bubentraum, einmal im Cockpit eines riesigen Jumbo-Jets zu sitzen und Pilot zu spielen. Dieser Traum hätte wahr werden können, denn...

Am Morgen des 9. Juni versammelten sich 31 Mitglieder auf der Allmend in Luzern, um an der Besichtigung des Flughafens Kloten teilzunehmen. Mit dem Car fuhr die Teilnehmerschar bei bewölktem Wetter und frischer Temperatur Richtung Kloten. Um 10.15 Uhr wurden wir von zwei Herren der Swissair an der Loge der Werft I des Technischen Dienstes der Swissair in Empfang genommen. Nach einer kurzen Einführung mussten wir uns beeilen, um einen zum Abflug bereitstehenden Jumbo noch besichtigen zu können. In eindrücklicher Weise wurde uns diese Maschine von oben bis unten erklärt und gezeigt. Wenn man neben einem Jumbo-Rad steht oder unter den Flügeln nach oben guckt, im Cockpit einmal Pilot spielt (wenn auch nur für 1 Minute) oder sich in den Stühlen der 1. Klasse räkelte, dann fängt doch das Reisefieber zu rumoren an... Doch jäh endet der Traum, wenn man den Preis für einen 1. Klasse-Flug Zürich – New York retour erfährt: ungeschminkte 6'200 Franken.

Anschliessend wurden uns die Werkstätten vorgeführt in denen die Triebwerke repariert oder revidiert werden. Weiter ging es in die Spritzhalle, wo die Vögel wieder auf Hochglanz gebracht werden. Wenn man sich vorstellt, dass eine Totalrevision eines Flugzeuges ca. 4 Mio. Franken kostet und diese Maschinen innert 2 Wochen «geliftet» sein müssen, kann es schon passieren, dass man ein wenig die Relationen verliert. Zum Schluss wurde dieser Rundgang mit einem zusammenfassenden Film beendet.

Nachdem wir uns im Restaurant Air Quick im Terminal A mit heissem Beinschinken und diversen Salaten, Erdbeeren mit Rahm und Café gestärkt hatten, wurden wir vom Personalchef der Flughafen-Restaurants, Herrn Gerber, in Empfang genommen. In kompetenter Weise führte er uns durch die unterirdischen Gänge und Produktionsstätten dieses Riesenbetriebes. Produziert wird hier alles in Eigenregie, sei es Brot, Patisserie, Fleischverwertung und vieles mehr. Die Restaurants des Flughafens müssen in der Lage sein, sollte es wegen schlechten Wetters zu Flugverzögerungen kommen, zusätzlich innerhalb 1–2 Stunden ca. 1'000 Menüs liefern zu können. So wurde im Jahre 1987 gegen 30'000 Essen geliefert und dies an einem Tag! Für einen reibungslosen Betrieb sorgen ca. 500

Angestellte. Von der ausgezeichneten Qualität sowie der Schnelligkeit, Freundlichkeit und Sorgfalt konnten wir uns selbst überzeugen. Um 15.45 Uhr hiess es Abschied nehmen und beeindruckt, befriedigt und gesättigt fuhren wir wieder Richtung Luzern, wo wir um 17 Uhr eintrafen.

Man hätte diesen Bericht auch kürzer verfassen können, dann würde er etwa so ausfallen: Ein Besuch im Flughafen lohnt sich – einfach toll !/AG

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach
Tel. P 052 31 10 43 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Hptm Qm Rudolf Weber-Matter, Josefineinstr. 18, 8427 Rorbas
Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Adressänderungen an:

Four Marc Bösch, Schwerzimatstrasse 67, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 70 06 G 01 383 23 00

HOTLINE – FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(ausserhalb dieser Zeiten in **Notfällen** Privatnummer wählen)

Four Walter Rohrer P 01 825 60 14 G 01 332 98 29

Four Rolf Bischofberger P 01 833 19 22 G 052 85 22 78

Hptm Rudolf Weber-Matter P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Technische Kommission

Voranzeige: 14. Combatschiessen

Alle Mitglieder, die sich für unser Spezielschiessen interessieren, sind herzlich dazu eingeladen.

Möglichkeiten zum Schiessen bestehen:

Freitag, 16. bzw. 23. November oder Samstag, 17. bzw. 24. November.

Bitte Termine in die Agenda eintragen und weitere Infos abwarten...

Dä RG-Quickservice

Es ist egal durch welchen RG-Obmann die Veranstaltungen organisiert werden. **Die Einladungen richten sich stets an alle Mitglieder der Sektion Zürich**, unabhängig von deren Wohn- oder Arbeitsort.

Freitag, 10. August, Stamm (RG Winterthur)

Samstag, 11. August, Grillplausch (RG Bülach)

Freitag, 17. August, Stamm (RG Winterthur)

Freitag, 24. August, Pistolenschiessen
(RG Schaffhausen)

Freitag, 24. August, Stamm (RG Winterthur)

Freitag, 31. August, Stamm (RG Winterthur)

Freitag, 7. Sept., JU-Air und Fliegermuseum
Dübendorf
(RG Winterthur)

Montag, 10. Sept., Stamm (RG Bülach)

(Genaue Angaben siehe RG-Nachrichten!)

Mutationen:

Die Sektionsleitung begrüsst folgende Neumitglieder, die im April und Mai unserer Sektion beigetreten sind: René Freiburghaus, Zollikon – Hans-Peter Beglinger, Wangen – Christoph Rickli, Neuhausen – Hans Wirth, Oetwil a.d.L. – Daniel Berchtold, Adliswil – Olivier Panier, Zürich – Axel Mathis, Zürich – Hansjörg Marbach, Zürich – Maurizio Pedrini, Zürich – Patrick Züger, Pfäffikon – Reto Frey, Winterthur – Patrick Bortolan, Volketswil – Daniel Richard, Thayngen – Urs Kessler, Winterthur – Martin Keller, Henggart – Stefan Stucker, Volketswil – Roger Levo-la, Oberengstringen – Stefan Burri, Schüpfen – Adrian Hurni, Seuzach – Sandro Langenegger, Volketswil – Urs Trachsler, Saland – Christian Brüttsch, Volketswil – Florian Bättig, Glattfelden – Christian Wölflle, Kilchberg – Miklos Staub, Zürich – Reto Keller, Kloten – Thomas Glanzmann, Wetzikon – Andres Dahl, Schöfflisdorf.

Wir hoffen, Euch bald an einer unserer Veranstaltungen persönlich begrüssen zu können.

Regionalgruppe Knonauer Amt/Limmattal

Kontaktadresse

Four Donald Engeli, c/o Trassag Treuhand AG, Postfach 155,
8903 Birmensdorf Tel. G 01 737 05 05

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Hansjörg Hunziker, Zum Spycher, 8735 St. Gallenkappel
Tel. P 055 88 24 81 G 055 88 12 14

Stamm

Montag, 10. September, 20 Uhr, im Restaurant Kanzlei
(Welcome Inn) in Kloten

● Voranzeige:

Am Dienstag, 2. Oktober, um 19.45–ca. 23.15 Uhr, haben wir die Möglichkeit, den Tages-Anzeiger von der Redaktion über die Produktion bis zur Spedition besichtigen zu können. Am Schluss der Führung wird uns ein Imbiss offeriert.

Der Treffpunkt befindet sich an der Werdstrasse 21, beim Portier. Die Veranstaltung endet an der Bubenbergstrasse. Den Interessenten werden Planabschnitte zugestellt.

Um fristgerecht die Teilnehmerzahlen mitteilen zu können, bitte ich Euch, mir die Anmeldung bis **spätestens 5. September**, schriftlich, unter Angabe der Personenzahl, der Adresse sowie der Telefonnummer zuzustellen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Meldet Euch deshalb frühzeitig an.

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:

Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur
Tel. P 052 23 30 83

Stamm

jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Stadtkasino, Winterthur

● Nächste Veranstaltung:

SONAFE = Sommernachtsfest in der Wisenthalle Wiesendangen

Freitag, den 24. August, 18.30 Uhr

Nachdem unsere Gartenlaube bei Kamerad Four Robert Hauser leider abgebrochen ist, haben wir uns in der Wisenthalle in Wiesendangen eingemietet. Dieses traditionelle Festli geht wie üblich mit Nachtessen über die Bühne.

Da wir genügend Platz haben, rufe ich auch alle jungen Mitglieder auf, uns einmal kennenzulernen. Ehefrau oder Freundin sind herzlich willkommen. Ich denke besonders auch an die neu ernannten Kameraden. Habt keine Schwellenangst und meldet Euch beim Obmann.

Für Musik werden wir noch besorgt sein. Für alle Bisherigen: Es hat noch Plätze frei. Anmeldungen bitte bis spätestens 19. August an den Obmann./be

Rückblicke:

Weinprobe bei Weinbau Oertli, Ossingen, 22. Juni 1990

Wie wird er wohl, der 89er? Das wollten wir am Freitagabend, 22. Juni, wissen. Uneingeschränktes Lob durften wir der Familie Oertli zollen; er wurde so gut wie wir es nicht anders erwartet hatten.

Ein Aufschnitteller als Grundlage leitete den Abend ein. Um 21.30 Uhr folgte die Einweihung des neuen Banners am ehrwürdigen, über 50jährigen Stammstisch-Bannerträger.

Das Banner musste der neuen Sektionsfahne angepasst werden. Wir waren es unserem Lokalpatriotismus schuldig, dass es nicht genau deckungsgleich geworden ist.

Herzlichen Dank unserem Sponsor, der ungenannt bleiben will. Auch ohne Musik entwickelte sich ein tolles Fest und unsere Chauffeusen, die wir mit Jus und Aproz versorgt hatten, bekundeten etwelche Mühe, den Zeitpunkt der Heimkehr festzulegen. Ein herzliches Dankeschön der Familie Oertli, die uns ihren Weinkeller zur Verfügung gestellt und auch den Umtrunk offeriert hatte./be

Besichtigung Medizinaltechnik Sulzer am 29. Juni

Eine äusserst interessante Besichtigung wurde uns durch Herrn Horn, Betr. Ing. ETH und Chef Besucherempfang von Sulzer, geboten. Wussten Sie, dass die Medizinaltechnik nicht nur Hüftgelenke sondern auch Knie-, Ellenbogen- und Handgelenke herstellt? Die Produktpalette die uns zuerst vorgestellt wurde, bestätigte uns eine bis in alle Details hervorragende Qualität. Auf 1/1000 Millimeter Toleranz sind die aus

Titan hergestellten Artikel geschliffen. Auch Polyäthylen findet Verwendung. Der Film über das Einsetzen eines Hüftgelenkes ist vielleicht für alle Gesunden makaber anzusehen – für Betroffene ist diese Operation ein absolutes Muss und wie uns 2 Teilnehmer bestätigen konnten, ein Segen für das Weiterleben ohne Schmerzen.

Wussten Sie, dass einmal gerissene Bänder nicht mehr zusammenwachsen? Beeindruckt hat uns das Einsetzen von künstlichen Kreuzbändern, die auf textilen Maschinen gesponnen werden. Der so landläufig bekannte Begriff des «Knochenschlossers» hat irgendwie schon seine Berechtigung.

In der Fabrikation wird jedes Stück weggeworfen, welches ohne Spezialhandschuhe angefasst wird. Der grösste Teil der Produktion kann als Einzelanfertigung und als Handarbeit bezeichnet werden. Vom Schaugang aus konnten wir in die abgeschlossenen sterilen Räume sehen, in die Endkontrolle und in die Verpackungsabteilung. Jedes Stück wird mit Laser nummeriert. Sulzer arbeitet mit den Ärzteteams der grossen Spitäler wie z. B. Balgrist Zürich zusammen. Die Methoden der Operation sind nicht genau deckungsgleich. Daraus ergibt sich auch die Einzelanfertigung.

MT-Sulzer ist heute weltbekannt auf diesem Gebiet. 1,2 Mio. Gelenke wurden bereits mit bestem Erfolg hergestellt und eingesetzt.

Der Teil der im Knochen verankert wird, wird sandgestrahlt, d.h. eigentlich porös gemacht, damit sich der Knochen einwachsen kann. Der Methode des Einsetzens eines Gelenkes kommt entgegen, dass der menschliche Knochen in jedem Alter immer wieder nachwächst. Er wächst also auch beim eingesetzten Gelenk und verankert sich an den porös gemachten Stellen. Auch im hohen Alter kann eine Operation noch Linderung bringen.

Wir danken der Firma Sulzer herzlich für diese aufschlussreiche Besichtigung./be

**Am Anfang
jeder Werbung
steht das Inserat!**



Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen 50/25 m

Donnerstag: 30. August, 16–19 Uhr.

Freitag: 17., 24. August und 7. September, jeweils von 16–19 Uhr.

Samstag: 25. August, 8–11.30 Uhr.

Bundesprogramm 1990

Wer das Bundesprogramm noch nicht geschossen hat, kann dies noch an den folgenden Tagen tun: Samstag, 25. August, 8–11.30 Uhr (vorletzte Gelegenheit) und Donnerstag, 30. August, 16–19 Uhr (letzte Gelegenheit).

Endschiessen 1990:

1. Vorscheissen 7. September, 16–19 Uhr.

Rückblicke:

Hannes-Cup

Am Samstag, 26. Mai, war wieder einmal der Hannes-Cup an der Reihe.

Zunächst mussten im Final unter den 9 bisherigen Cup-Gewinnern der definitive Sieger ermittelt werden.

In der Folge schieden aus:

1. Runde: Markus Wildi 84 Punkte, Walter Blattmann 87 Punkte, Rudolf Vonesch 92 Punkte.

2. Runde: Albert Cretin 91 Punkte, Kurt Helbling 93 Punkte, Rudolf Werren 99 Punkte.

Für die Finalrunde qualifizierten sich die Kameraden Fritz Reiter, Walter Kirchner und Claude Croset, wobei Fritz Reiter mit 93 Punkten und Walter Kirchner mit 94 Punkten unterlagen. Der glückliche Sieger und definitive Cupgewinner war ermittelt. Wir gratulieren Claude Croset herzlich zum Sieg. Gleichzeitig möchten wir dem Organisator und Spender des Hannes-Cup, Hannes Müller, für seine gute Arbeit und die schöne Trophäe im Namen der PSS bestens danken.

Hannes-Cup, Neuauflage

Im Anschluss an den Final fand die 1. Austragung des neuen Hannes-Cup statt. 16 Kameraden kämpften bei guter Laune im in der Cup-Formel ausgetragenen Wettkampf um den Sieg. Nach und nach schieden diverse gute und weniger gute Schützen aus. In der 3. Runde mussten dann auch Kurt Helbling 96/87 Punkte und Markus Wildi 91 Punkte aufgeben. Wieder hiessen die Finalisten Fritz Reiter und Claude Croset. Diesmal gewann Fritz Reiter mit 98 Punkten. Für diesen Sieg erhielt er den neuen Cup-Wanderpreis, eine Pistole Replica Kal. 50.

1. Vreneli-Schiessen 1990

Nach dem Cup folgte das 1. Vreneli-Schiessen 1990. Zu gewinnen gab es diesmal «Vreneli» (20 Fr. – Goldmünzen) und zwar für die 3 besten Schützen. Eine Münze wurde unter den übrigen Teilnehmern ausgelost. Je eine Münze erhielten Walter Kirchner 92 Punkte, Markus Wildi 90/89 Punkte und Hannes Müller 90/87 Punkte. Die ausgeloste Münze erhielt Fritz Reiter. Sein Resultat 90/77 Punkte. Zum Abschluss des schönen Nachmittages wurde noch ein Zvieri verabreicht.

FRIOLA Tiefkühlprodukte
(Gemüse, Fisch, Geflügel)

Pierrot – Glacen



Pierrot-Friola

031 31 08 81
Ostermundigen